

## Öko-Regelung 5 Dauergrünland Kennarten in NRW

„Ergebnisorientierte extensive Bewirtschaftung von Dauergrünlandflächen mit Nachweis von mindestens vier regionalen Kennarten“

### **Methode zum Nachweis der Kennarten oder Kennartengruppen**

Der Antragsteller hat das Vorhandensein von mindestens vier zulässigen Kennarten für jeden beantragten Schlag jährlich nachzuweisen. Der Nachweis erfolgt dadurch, dass die vorhandenen Kennarten erfasst und dokumentiert werden.

Die Erfassung der Kennarten erfolgt durch Abschreiten eines mindestens einen Meter und maximal zwei Meter breiten Streifen entlang der längsten Diagonalen der Antragsparzelle, wobei jeweils ein Abstand von drei Metern zwischen den Endpunkten des Erfassungstreifens und der Antragsparzellengrenze unberücksichtigt bleibt. Bei außergewöhnlichen Flächenzuschnitten kann eine gebogene Linie festgelegt werden. Dieser Erfassungstreifen wird in ungefähr gleich lange Abschnitte unterteilt. Ist die Antragsparzelle nicht größer als ein Hektar, werden zwei Abschnitte gebildet, ist die Antragsparzelle größer als ein Hektar werden drei Abschnitte gebildet. Die Erfassung der Kennarten zur Überprüfung der Verpflichtung gemäß Nummer 5.1 der Anlage 5 der GAP-Direktzahlungen-Verordnung vom 24. Januar 2022 (BGBl. I S. 139;) 2022 I S. 2287), in der jeweils geltenden Fassung erfolgt für jeden Abschnitt separat. In jedem Abschnitt müssen mindestens vier Kennarten der in Anlage 1 aufgeführten Kennarten vorhanden sein. Kennarten einer Kennartengruppe zählen als nur eine Kennart. Es müssen in den Abschnitten nicht dieselben vier Kennarten nachgewiesen werden.

Die Dokumentation hat eine Skizze der Lage des Erfassungstreifens und die namentliche Auflistung sowie gegebenenfalls geotagged Fotos der in den jeweiligen Abschnitten vorgefundenen Kennarten zu beinhalten. Sofern der Nachweis mithilfe einer von der zuständigen Behörde zur Verfügung gestellten App erfolgt, sind die Fotonachweise mithilfe der App bis zum 30. Juni an die zuständige Behörde zu übermitteln.

Im Jahr 2023 hat die Dokumentation mit Hilfe eines durch die EU-Zahlstelle zur Verfügung gestellten Formulars zu erfolgen. Die Einführung einer App ist für 2024 geplant.

Die Erfassung und Dokumentation hat jährlich bis zum 30. Juni durch den Antragsteller zu erfolgen. Die Dokumentation ist für die Dauer von sechs Jahren ab Antragsbewilligung aufzubewahren und auf Verlangen der zuständigen Behörde vorzuweisen.

Im Rahmen der Vor-Ort-Kontrolle müssen je Schlag vier Kennarten der Anlage 1 vorgefunden werden. Diese müssen nicht den Arten entsprechen, die durch den Antragsteller erfasst und dokumentiert wurden.

### **Liste regionaltypische Kennarten oder Kennartengruppen des artenreichen Grünlands**

<b>Nummer</b>	<b>Botanische Bezeichnung</b>	<b>Deutsche Bezeichnung</b>	<b>eingeschlossene Kennarten</b>
1	<i>Achillea millefolium</i>	Gewöhnliche Schafgarbe	
2	<i>Achillea ptarmica</i>	Sumpf-Schafgarbe	
3	<i>Ajuga reptans</i>	Kriechender Günsel	

4	<i>Alchemilla spec.</i> <sup>1</sup>	Frauenmantel	z.B. <i>Alchemilla glabra</i> , <i>A. monticola</i> , <i>A. glaucescens</i>
5	<i>Anthoxantum odoratum</i>	Gewöhnliches Ruchgras	
6	<i>Apiaceae</i> <sup>1</sup>	Doldengewächse	z.B. <i>Anthriscus sylvestris</i> , <i>Carum carvi</i> , <i>Daucus carota</i> , <i>Heracleum sphondylium</i> , <i>Pastinaca sativa</i> s.l., <i>Pimpinella major</i> , <i>P. saxifraga</i> , <i>Angelica sylvestris</i>
7	<i>Bistorta officinalis</i>	Schlangen-und Wiesen- Knöterich	
8	<i>Briza media</i>	Gewöhnliches Zittergras	
9	<i>Caltha palustris</i>	Sumpfdotterblume	
10	<i>Campanula spec.</i> <sup>1</sup>	Glockenblume	<i>Campanula patula</i> , <i>C.</i> <i>glomerata</i> , <i>C. persicifolia</i> , <i>C.</i> <i>rotundifolia</i>
11	<i>Carex spec.</i> <sup>1</sup>	Segge	z.B. <i>C. nigra</i> , <i>C. hirta</i> , <i>C. leporina</i> , <i>C. vesicaria</i> , <i>C.</i> <i>disticha</i> , <i>C. acutiformis</i>
12	<i>Centaurea spec.</i> <sup>1</sup>	Flockenblume	z.B. <i>C. jacea</i> , <i>C. nigra</i> , <i>C. scabiosa</i>
13	<i>Cerastium arvense</i>	Acker-Hornkraut	
14	<i>Cirsium oleraceum</i>	Kohl-Kratzdistel	
15	<i>Cirsium palustre</i>	Sumpf-Kratzdistel	
16	<i>Cynosurus cristatus</i>	Weide-Kammgras	
17	<i>Galium spec.</i> <sup>1</sup>	Labkraut (ohne Kletten- Labkraut)	<i>G. album</i> , <i>G. palustre</i> , <i>G. uliginosum</i> , <i>G. saxatile</i> , <i>G. verum</i> , <i>G x pomeranicum</i>
18	<i>Geranium sylvaticum</i> , <i>G.</i> <i>pratense</i>	Wald- und Wiesen- Storchschnabel	
19	<i>Hypochaeris radicata</i> u.a. gelbblühende <i>Cichorioideae</i> (ohne <i>Taraxacum</i> sect. <i>ruderalia</i> ) <sup>1</sup>	Ferkelkraut und andere gelbblühende Zungenblütler ohne Gewöhnlichen Löwenzahn	z.B. <i>Hypochaeris radicata</i> , <i>Crepis paludosa</i> , <i>C. biennis</i> , <i>Scorzoneroides autumnalis</i> , <i>Leontodon hispidus</i> , <i>L.</i> <i>saxatilis</i> , <i>Hieracium pilosella</i> ; <i>Tragopogon pratensis</i>
20	<i>Knautia spec.</i> u. a. blaublühende <i>Dipsacaceae</i> <sup>1</sup>	Witwenblume, Skabiose, Teufelsabbiss	z.B. <i>Knautia arvensis</i> , <i>Scabiosa columbaria</i> , <i>Succisa</i> <i>pratensis</i>
21	<i>Lathyrus pratensis</i>	Wiesen-Platterbse	
22	<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	Margerite	
23	<i>Lotus spec.</i> <sup>1</sup>	Hornklee	z.B. <i>L. corniculatus</i> , <i>L.</i> <i>pedunculatus</i>
24	<i>Luzula spec.</i> <sup>1</sup>	Hainsimse	z.B. <i>L. campestris</i> , <i>L. congesta</i>
25	<i>Malva moschata</i>	Moschus-Malve	

26	Myosotis spec., großblütig, (Blüten- Ø > 4mm) <sup>1</sup>	Vergißmeinnicht	z.B. Myosotis scorpioides agg., M. nemorosa, M. sylvatica
27	Primula spec. <sup>1</sup>	Primel	
28	Prunella vulgaris	Kleine Braunelle	
29	Ranunculus spec., gelbbühend (ohne R. repens) <sup>1</sup>	Hahnenfuß (ohne Kriechender Hahnenfuß)	Ranunculus bulbosus, R. acris, R. flammula, R. auricomus- Gruppe, R. polyanthemus agg., R. sardous
30	Rhinanthus spec. <sup>1</sup>	Klappertopf	z.B. Rhinanthus minor, R. angustifolius, R. alectorolophus
31	Salvia pratensis und Betonica officinalis	Wiesensalbei und Heilziest	
32	Sanguisorba spec. <sup>1</sup>	Wiesenknopf	z.B. Sanguisorba officinalis, S. minor
33	Scirpus sylvaticus	Waldsimse	
34	Silene dioica, Lychnis flos-cuculi	Rote Lichtnelke, Kuckucks-Lichtnelke	
35	Stellaria graminea, S. palustris	Gras- und Sumpf- Sternmiere	
36	Trifolium spec. gelbblühend <sup>1</sup>	kleine gelbblühende Klee- Arten	z.B. Trifolium aureum, T. campestre, T. dubium agg., Medicago lupulina, M. falcata
37	Veronica chamaedrys	Gamander-Ehrenpreis	
38	Vicia sepium, V. cracca	Zaun- und Vogel-Wicke	

<sup>1</sup> Kennartengruppe